

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Lüer GmbH „footpower Mainz“

1. Geltungsbereich, Vertragspartner

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für den Verkauf von Waren durch die Lüer GmbH - „footpower Mainz“ und für außerhalb der Geschäftsräume geschlossene Verträge.

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Von unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende AGB des Bestellers haben keine Gültigkeit, es sei denn, wir erkennen diese ausdrücklich an. Die angebotene Ware wird nur an Verbraucher und Unternehmer in ihrer Eigenschaft als Endverbraucher verkauft (§ 13 BGB). Für Leistungen im Auftrag von Kostenträgern der Gesetzlichen Krankenversicherung gelten – soweit deren Anwendungsbereich reicht - vorrangig die vertraglichen Bestimmungen nach § 127 SGB V.

Vertragspartner ist die **Lüer GmbH**, (vertreten durch die den Geschäftsführer: Herrn Andreas Lüer), Hintere Bleiche 19, 55116 Mainz, Deutschland.

Telefon: 06131 227 030
Fax: 06131 227 053
E-Mail: info@luer-mainz.de
Amtsgericht Mainz
Handelsregister- HRB 47643

Bitte wenden Sie sich bei Problemen, Rückfragen, Beschwerden und Kritik an unser Personal. Persönliche und telefonische Anfragen werden unverzüglich bearbeitet. Bei schriftlichen Anfragen erhalten Sie auf Wunsch eine schriftliche Rückmeldung innerhalb von 14 Tagen.

Ihre Termine führen wir nach dem Bestellsystem. Dies bedeutet, dass die vereinbarte Zeit ausschließlich für Sie reserviert ist und Ihnen Wartezeit erspart bleibt. Dies begründet aber zugleich auch beidseitige vertragliche Pflichten. Wenn Sie vereinbarte Termine nicht einhalten können, müssen Sie diese spätestens 24 Std. vorher absagen, damit wir die für Sie vorgesehene Zeit noch anderweitig verplanen können. Geschieht dies nicht, kann Ihnen die ungenutzte Zeit in Rechnung gestellt werden. Es ist vereinbart, dass ansonsten Annahmeverzug wegen nicht fristgerechter Absage bei nicht eingehaltenem, vereinbarten Termin, eintritt.

2. Angebot, Eigentumsvorbehalt, Fälligkeit

Unsere Angebote sind freibleibend und stellen eine an den Kunden gerichtete Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes dar. Dem Kunden zumutbare Konstruktions- und Materialänderungen gegenüber etwaigen Produktbeschreibung im Katalog behalten wir uns vor, soweit durch sie nicht der gewöhnliche oder der nach dem Vertrag vorgesehene Gebrauch der Ware erheblich beeinträchtigt wird und / oder zugesicherte Eigenschaften betroffen sind.

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen unser Eigentum.

Grundsätzlich ist der Kaufpreis zum vereinbarten Liefertermin und dem damit verbundenen geplanten Warenerhalt, sowie Übertragung der Sorgfaltspflichten fällig und sofort zu zahlen. Dies gilt insbesondere auch, wenn dem Versicherten das Hilfsmittel vom Leistungserbringer für eine Testphase überlassen wird. Bei Zahlung auf Rechnung ist der Rechnungsbetrag sofort nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug auszugleichen. Gleiches gilt für Zuzahlungen, oder Eigenanteile. Eine Lieferung außer Haus erfolgt nur nach gesonderter Vereinbarung und gegen eine gesondert zu vereinbarende Vergütung.

3. Verzug

Der Schuldner einer Entgeltforderung kommt spätestens in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem bei Auftragserteilung, als Fälligkeit vereinbarten Liefertermin und Zugang einer Rechnung leistet.

4. Gewährleistung, Haftung

Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen wenden Sie sich an die unter § 1 genannten Kontaktmöglichkeiten. Wir haften für Personenschäden (Schäden an Leben, Körper und Gesundheit) stets gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Für Sach- oder Vermögensschäden, welche nicht an der Kaufsache selbst eingetreten

sind, haften wir nur bei vorsätzlichem und grob fahrlässigem Verhalten gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

In Fällen einfacher Fahrlässigkeit haften wir bei Sach- und Vermögensschäden nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) und begrenzt auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden. "Kardinalpflichten" sind Vertragspflichten, welche die Erreichung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Eine Haftung für vertragsuntypische mittelbare oder Folgeschäden ist in einem solchen Fall ausgeschlossen.

Soweit die Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung von Erfüllungsgehilfen und sonstiger Personen, deren Verhalten uns zugerechnet werden kann.

Zwingende gesetzliche Haftungsvorschriften, insbesondere die Haftung bei Abgabe einer Beschaffenheitsgarantie, arglistigem Verschweigen eines Mangels sowie die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und dem Bundesdatenschutzgesetz, bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt.

5. Aufrechnungsverbot

Der Kunde ist zur Aufrechnung nur berechtigt, wenn die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Beruht der Gegenanspruch des Kunden auf dem gleichen Vertragsverhältnis ist die Aufrechnung ohne die Einschränkung nach Satz 1 zulässig. Zudem ist der Kunde zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als ein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

6. Anwendbares Recht, salvatorische Klausel

Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Gegenüber einem Verbraucher gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in dem er seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, eingeschränkt werden.

Soweit eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sind oder werden, bleibt die Wirksamkeit dieses Vertrages im Übrigen hiervon unberührt.

7. Allgemeiner Hinweis zur Möglichkeit einer Streitbeilegung gem. § 36 VSBG

Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

8. Datenschutzrechtliche Informationen gem. Art. 13 Abs. 1 DSGVO

Verantwortlicher: Lüer GmbH, Hintere Bleiche 19, 55116 Mainz,

Telefon: 06131 227 030
Fax: 06131 227 053
E-Mail: info@luer-mainz.de
www.luer-mainz.de

Zwecke/Rechtsgrundlagen der Verarbeitung (Art. 6 Abs. 1 a-c, 9 a, b, f DSGVO): Vertragsvollzug - Versorgung mit Medizinprodukten und Hilfsmitteln (Herstellung, Abgabe und Abrechnung) im Bereich der Sozialversicherung (öffentlich-rechtliche Verträge gem. §§ 53 ff. SGB X, §§ 126 ff., 276, 302 SGB V, § 34 Abs. 8 SGB VII) und gegenüber Privaten

Empfänger/Kategorien vom Empfängern der personenbezogenen

Daten: Kostenträger der Sozialversicherung und angeschlossene medizinische Dienste, Abrechnungsdienstleister/Rechenzentren, im Einzelfall: verordnender Arzt (in konkretem Versorgungsablauf bei entspr. Bedarf, § 73 Abs. 1b SGB V), private Versicherer (bei Vorliegen entsprechender Verträge unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Vorgaben), im Falle der Rechtsverfolgung auch an Organe der Rechtspflege.

Die Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland findet nicht statt.

*Das im Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich zugleich auf die männliche, die weibliche und andere Geschlechteridentitäten.

Datenschutzrechtliche Informationen zu den Betroffenenrechten gem. Art. 13 Abs. 2 DSGVO

Die Bereitstellung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist für die fachgerechte Erfüllung Ihrer vertraglichen oder gesetzlichen Leistungsansprüche, deren leistungsrechtlicher Prüfung und Abrechnung erforderlich. Ohne diese Daten kann eine therapeutisch wirksame und ordnungsgemäße Versorgung sowie ggf. deren Abrechnung bei einem Kostenträger nicht sichergestellt werden. Eine gesetzliche Verpflichtung, diese Daten bereitzustellen, besteht jedoch nicht.

Die für die Versorgung bzw. den Vertragsvollzug von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden grundsätzlich bis zum Ablauf der spezifisch sozialrechtlichen Verjährungsfrist (4 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Versorgung erfolgt) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass die betreffenden Daten auch für Durchführung von Folgeversorgungen erforderlich sind oder wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 c) DSGVO aufgrund von medizinproduk- te-, steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus MPG/MPV, HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben. Bei einem reinen privatrechtlichen Geschäft beträgt die vorgenannte Verjährungsfrist 3 Jahre.

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 a) oder Artikel 9 Absatz 2 a) oder auf einem Vertrag gemäß Artikel 6 Absatz 1 b) beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt;
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Betriebssitzes wenden.

Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@luer-mainz.de bzw. eine Nachricht an Luer GmbH, Hintere Bleiche 19, 55116 Mainz.